

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1972)

Heft: 246

Buchbesprechung: Fachliteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHLITERATUR

Parow: «Funktionelle Atmungstherapie»,

3. neu bearbeitete Auflage 1971, Thieme Verlag, Stuttgart. 102 Seiten, 28 Abbildungen. DM 19.80.

Die Ueberarbeitung dürfte sich gelohnt haben; die verschiedenen Argumente und Deduktionen sind hier — neu geordnet und ergänzt — so zusammengestellt, dass man sich schneller und besser als bisher über die grundlegenden, 1953 erstmalig veröffentlichten Thesen des Verfassers informieren kann.

Sicherlich konnte man sich manches ausführlicher erläutert wünschen. Aber gerade dem Physiotherapeuten, der sich für dieses Gebiet interessiert, wird die präzis knappe Darstellung besonders willkommen sein; kommt er doch immer wieder in die Lage, sich ein eigenes Urteil bilden, und seinen Standpunkt vertreten zu müssen.

Als Beispiel sei auf den kurzen Abschnitt hingewiesen, in dem — unseres Wissens erstmalig — die direkten Beziehungen der verschiedenen Brustkorbdeformierungen zu den verschiedenen, ihnen jeweils genau entsprechenden Formen der Fehlatmung beschrieben sind. Hier werden in wenigen Sätzen weiteste Ausblicke eröffnet, die nicht zuletzt für den Bewegungstherapeuten äusserst anregend sein dürften.

Eingehender als bisher sind auch die der Behandlungstechnik gewidmeten Abschnitte gestaltet, nach denen man in den verschiedenen Fällen vorzugehen hat. Besonders die im Mittelpunkt stehende, «korrigierende Uebungsbehandlung» des asthmatischen Syndroms ist so ausführlich, dass sowohl der behandelnde Arzt als auch sein mitarbeitender Physiotherapeut sich mit dieser «Rehabilitationstherapie der insuffizienten, zum Versagen neigenden Atmung» voll und ganz vertraut machen kann.

INVALIDENSPIR

Anleitung für Invalidensport-Leiterinnen und -Leiter.

mit vielen Abbildungen, 200 Seiten, Fr. 32.—.

Aus der Erkenntnis heraus, dass die gesunde Entwicklung eines Sportverbandes weitgehend von der Güte, dem Können und dem Fachwissen der Sportleiter abhängt, ist der Schweizerische Verband für Invaliden-

sport (SVIS) ständig bestrebt, das Niveau seiner Zentralkurs- und Gruppenleiter durch Leiter- und Weiterbildungskurse zu heben. Mit dem 14tägigen zentralen Grundkurs an der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen können die Kandidatinnen und Kandidaten lediglich in das weite und komplexe Gebiet des Invalidensportes eingeführt werden. Wer von der sportpädagogischen Seite her kommt, kennt nachher einigermassen die verschiedenen Schadensgruppen mit ihren Besonderheiten; wer von der heilgymnastischen Seite herkommt, weiss über Technik und Methodik der verschiedenen Sportarten das Allerwichtigste. Viel mehr kann in einem zweiwöchigen Kurs nicht erreicht werden. In den Ausbildungskursen sowie in der Gruppenpraxis hat sich immer wieder der Mangel eines geeigneten Lehrmittels gezeigt. Wohl existiert von unserem Freund Hans Lorenzen ein ausgezeichnetes Lehrbuch «Der Versehrtensport» (Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart). Leider ist dieses Buch aber sehr teuer, so dass sich nur ganz wenig Leiter dieses vortreffliche Werk anschaffen können. Hinzu kommt die Tatsache, dass dieses Lehrmittel unseren speziellen Verhältnissen in vielen Belangen zu wenig gerecht wird, sind doch unsere Gruppen bezüglich Zusammensetzung (Altersklassen und Schadenskategorien) bedeutend heterogener, als dies beispielsweise in Deutschland der Fall ist. Die Technische Kommission des SVIS hat auf Grund dieser Situation, in enger Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Turn- und Sportschule in Magglingen, ein Lehrmittel geschaffen, das den erweiterten theoretischen und praktischen Stoff des zentralen Grundkurses sowie einige Spezialgebiete umfasst. Jeder Absolvent des Leiterkurses kann nun zu Hause in aller Ruhe die verschiedenen theoretischen Kapitel nachlesen und sich in dem Stoff vertiefen, gleichzeitig findet er in der Anleitung eine reiche Stoffsammlung von den im Invalidensport betriebenen Hauptsportarten.

Bezugsquelle an untenstehender Adresse:

**Eidgenössische Turn- und Sportschule
Publikationsdienst, CH-2532 Magglingen**
oder **Schweizerischer Verband für Invalidensport
SVIS, 8002 Zürich, Brunastrasse 6**